

Der Römerbrief

Der Römerbrief

- Während der **3.Missionsreise** von **Paulus** im Jahr 56/57 **aus Korinth** geschrieben (Röm 15,25-28; 16,1+23; Apg 20,3).
- an **Gläubige in Rom**; Gemeinde dort wurde nicht durch Paulus gegründet, er ist bislang nicht dort gewesen, hat aber den **Wunsch dorthin zu reisen** (Röm 1,13; 15,21-24; 15,32).
- Ziel: **den Gläubigen dienen** (1,15); geplant: Zwischenstation dort auf der **Reise nach Spanien** (15,24-29).

Der Römerbrief

- Paulus kommt später Rom, allerdings **als Gefangener**. Ob er jemals bis nach **Spanien** reiste ist nicht gesichert.
- **Empfänger des Briefes:** Eine aus Juden- und Heidenchristen gemischte Gemeinde (vgl. 1,13 und 2,17). Ausgehend von Pfingsten (ca. 25-30 Jahre zuvor!) als Gläubige nach Rom gelangten (Apg 2,10). Obwohl Paulus nie dort war, kennt er viele persönlich (Kap 16).

Der Römerbrief

- betont die **persönliche Verantwortung** des Menschen -> 1,7: an „allen Geliebten“ adressiert -> der einzelne Gläubige; nicht „ganze Gemeinde“ vgl. z.B. 14,10+12
- „Gemeinde“ wird erst in 16,25-27 erwähnt und in Kap 12 (Dienst des Einzelnen innerhalb des Leibes)

Der Römerbrief

- Kernfrage: Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott? (vgl. mit dem wahrscheinlichsten ältesten Buch der Bibel: Hiob 9,2; 25,4)
- Christus ist **für mich** gestorben (3,21-5,11).
- Ich bin **mit Christus** gestorben (5,12-8,39).

Epheserbrief/Römerbrief

- Epheser: Mensch ist **tot in Vergehungen** (ein Toter hat keine Verantwortung).
- Römer: Mensch **lebt in Sünde** und muss getötet werden.
- Epheser: Mensch wird durch **Gottes Gnade** lebendig gemacht.
- Römer: Glaube als **Akt des Gehorsams** des Menschen

Der Römerbrief

- R.Brockhaus: „Was uns im Römerbrief vorgestellt wird, ist also das Gnadenwerk Gottes zur Rechtfertigung des gottlosen Sünders durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi, sowie die Annahme des Gläubigen in Christo, so dass er als „in Christo“ betrachtet werden kann, aber lebend auf dieser Erde, obwohl nicht mehr als Mensch, der „im Fleische“, sondern „im Geiste“ ist, weil Gott in ihm wohnt.“

Der Römerbrief

- Calvin: „Wenn jemand den Römerbrief versteht, so liegt vor ihm eine sichere und offene Straße zum Verständnis der ganzen Schrift.“

Der Römerbrief

- Luther: „Dieser Brief ist das wahre Hauptstück des neuen Testaments und das allerlauterste Evangelium, welches wohl würdig und wert ist, dass es ein Christenmensch nicht allein Wort zu Wort auswendig wisse, sondern täglich damit umgehe als mit täglichem Brot der Seele, denn sie nimmer kann zu viel und zu wohl gelesen oder betrachtet werden.“

Der Römerbrief

- Schlüsselwort: **Gerechtigkeit, gerecht (66x)**

weitere Schlüsselwörter:

- das Gesetz (78x)
- alle (71x)
- Glaube (62x)
- Sünde, sündigen (60x)
- Tod, sterben (42x)
- in Christus (33x)
- das Fleisch (20x)
- zurechnen (19x)
- das sei ferne (10x)

Der Römerbrief

- Schlüsselsvers: 1,16+17: Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen. Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.
- -> Bekehrungserlebnis Luthers!

Zitate aus dem AT im Römerbrief

- ca. 70 Zitate/Anspielungen aus dem AT (mehr als in allen anderen Paulusbriefen zusammen)
- aus insgesamt 14 AT-Büchern wird zitiert, am häufigsten aus den Psalmen und Jesaja.
- -> eigenständiges Studienthema: wie und wofür benützt Paulus AT-Zitate?

Römerbrief unter 11 Gesichtspunkten (nach William MacDonald)

1. Welches Thema hat der Brief? (1,1.9.15.16)
2. Was ist das Evangelium? (1,1-17)
3. Warum brauchen die Menschen das Evangelium? (1,18-3,20)
4. Wie kann ein gottloser Sünder von einem gerechten Gott gerechtfertigt werden? (3,21-31)
5. Stimmt das Evangelium mit den Lehren des AT überein? (Kap 4)

Römerbrief unter 11 Gesichtspunkten (nach William MacDonald)

6. Was bewirkt die Gerechtigkeit vor Gott im Leben des Gläubigen? (Kap 5)
7. Verführt die Lehre von der Erlösung aus Gnade nicht zu einem sündhaften Lebensstil? (Kap 6)
8. Welches Verhältnis hat der Christ zum Gesetz? (Kap 7)
9. Was ermöglicht dem Christen, ein geheiligtes Leben zu führen? (Kap 8)

Römerbrief unter 11 Gesichtspunkten (nach William MacDonald)

10. Werden durch das Evangelium nicht die Verheißungen Gottes an sein irdisches Volk, die Juden, aufgehoben? (Kap 9-11)
11. Wie sollten die Gerechtfertigten nun in ihrem Alltag leben? (Kap 12-16)

Römerbrief 1,1-17: Was ist das Evangelium?

- V1: Sein Ursprung ist Gott.
- V2: Prophetisch im AT vorhergesagt.
- V3: Es handelt von der Guten Nachricht von Gottes Sohn, dem Herrn Jesus.
- V16: Es ist Gottes Kraft zur Erlösung.
- V16: Es gilt allen Menschen, sowohl Juden als auch Heiden
- V17: Es ist nur im Glauben zu erfassen

Betrachtung des Römerbriefes in den Hauskreisen (I)

- Lesen! Lesen! Lesen! Mehrfach!
Unterschiedliche Übersetzungen!
- Gebet um Verständnis!
- Eigenschaften Gottes -> Wie ist
Gott/Jesus/Heiliger Geist?
- Wie wird der Mensch beschrieben?
- Wovon sind wir gerettet?
- Wodurch sind wir gerettet?
- Wozu sind wir gerettet?

Betrachtung des Römerbriefes in den Hauskreisen (II)

- Wie wird etwas begründet? Was ist Ursache, was ist Wirkung?
- Zu was hat uns Gott gemacht? Was ist unsere Stellung?
- Welche Zusagen/Verheißungen werden gegeben?
- Welche Aufforderungen kommen vor?